

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser Janine Studer, janine.studer@unifr.ch

Art der Mobilität Geben Sie Ihr Mobilitätsprogramm an.

Zeitpunkt Herbstsemester 2016 (5 Monate)

Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Studienstufe während des Aufenthaltes 5. Semester

Ausgewählte Universität Universidad Autónoma de Madrid (UAM)

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung An der Unifr: Motivationsschreiben, Anmeldeformular und Studienvertrag / Studienvertrag musste an der Gastuniversität unterschrieben werden

Vorbereitung Kurse der Gastuniversität angeschaut, Wohnung im Zentrum von Madrid gesucht, Sprache etwas aufgefrischt und Flüge gebucht

Visa, andere Formalität Kein Visa

Ankunft im Gastland Kurz nach der Ankunft löste ich erstmals das Abo für den ÖV und fürs Handy. Für das ÖV- Abo musste online einen Termin vereinbart werden, um anschliessend bei einem Verkehrsbüro das Abo persönlich zu lösen. Zudem löste ich bei dem Anbieter Orange ein spanisches Handyabo. Das Abo ermöglichte das Telefonieren, Internet etc. in Spanien für einen guten Preis (günstiger als in der Schweiz).

Die Gastuniversität hat alle Austauschstudenten an einem Begrüssungsevent willkommen geheissen. Die Schweizer Studierenden der Wirtschaftlichen Fakultät wurden zusätzlich separat begrüsst und über den Einschreibeprozess und die Kurswahl informiert.

Vor Ort

Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes

Es war eine tolle Erfahrung einmal eine Universität im Ausland zu erleben und zu sehen, was die Unterschiede zur Schweiz sind. Ich habe auch viel über die Kultur der Spanier gelernt und konnte meine Sprachkenntnisse erweitern. Ich habe viele Studenten aus Europa (hauptsächlich Italiener, Franzosen und Deutsche), Südamerika und Amerika kennen gelernt.

Unterkunft	<p>Ich habe in einer 5er WG sehr zentral in Madrid gelebt. Die Wohnung habe ich über die Online Plattform „Idealista“ gefunden. Die Studentenwohnheime würde ich in diesem Fall nicht empfehlen, da sie ziemlich teuer sind und sich 30 Minuten ausserhalb der Stadt befinden, was das Stadtleben etwas einschränkt. Die WGs für Ausland-Studenten sind meist etwas teurer (400- 600 Euro). Andere WGs sind aber ohne Connections sehr schwer zu finden. Ich empfehle die Wohnung im Vorneherein zu besichtigen, da sie nicht immer das einhalten, was sie auf den Bildern versprechen.</p>
Kosten	<p>Die Lebenshaltungskosten sind für uns Schweizer eher gering. Das Essen in den Restaurants und Supermärkten ist sehr günstig. Meine Einkäufe habe ich meist in Lidl oder Carrefour getätigt, teilweise auch im EL Corte Inglés obwohl dieser etwas teurer ist. Das ÖV-Abo kostete für Studenten 20 Euro im Monat und ermöglichte die Nutzung von Metro, Bus und Zug. In den Museen und bei anderen Sehenswürdigkeiten gibt es meist einen guten Studentenrabatt.</p>
Gastuniversität : allgemeine Informationen	<p>Die Gastuniversität ist sehr gut auf Erasmus-Studenten vorbereitet und sehr routiniert im Umgang mit ihnen. Es gab ein Erasmusbüro auf dem Campus, das bei jeglichen Fragen weiterhalf. Zudem war auch die Organisation ESN für Erasmus- Studenten eine gute Hilfe. Diese Organisation, die von spanischen Studenten geleitet wird, organisiert Städtetrips, Spielabende, Partys oder Tandem-Kurse. Sie ermöglichen dadurch Kontakt zu anderen Erasmus-Studenten. Die Professoren waren meist auch sehr verständnisvoll und hilfsbereit.</p>
Gastuniversität : akademische Informationen	<p>Die Kurse sind etwas anders aufgebaut als in Fribourg. In der Vorlesung sitzen im Durchschnitt 40 Studenten und die Professoren erwarten meist eine hohe Beteiligung der Studenten am Unterricht. Während dem Semester muss man bestimmte Übungen, Gruppenarbeiten und Präsentationen machen, die bewertet werden. Die Endnote setzt sich aus diesen Übungen und der Endprüfung zusammen. Der Kurs „Psicología de las Organizaciones“ würde ich weniger empfehlen, da der Professor keine Folien zur Verfügung stellt und sein Stoff nur rein mündlich präsentiert, was das Folgen am Unterrichtsstoff etwas erschwert. Ansonsten ist es kein Problem in den Kursen mitzukommen, die Professoren helfen auch gerne weiter.</p>
Gastland	<p>Madrid ist super geeignet für einen Erasmus-Aufenthalt und es gibt unzählige Organisationen in der Stadt, die Trips, Partys oder sonstige Events für Erasmus-Studenten aller Universitäten in Madrid anbieten. Viele Sehenswürdigkeiten und Events lassen die Zeit wie im Flug vergehen.</p>
Freizeit, Studentenleben	<p>Von der Uni wird ein Sportprogramm und Tanzkurse angeboten oder auch ein Fitnessstudio ist vorhanden. Ich habe jedoch das Fitnessstudio im Zentrum der Stadt besucht, das ca. 20 Euro im Monat kostete. Es ist unbedingt auch zu empfehlen, sich die Städte in der Nähe von Madrid anzusehen (Segovia, Saragossa, Toledo, Salamanca,..) oder bei Gelegenheit auch andere Städte in Spanien, Portugal oder Marokko. Ich habe an der Uni einen Sprachkurs belegt. Hierzu musste ich einen Einstufungstest absolvieren und wurde dann in ein Niveau eingeteilt. Der Kurs half mir mein Spanisch zu verbessern und einiges über die Kultur zu erfahren.</p>

Zusätzliche Informationen

Fotos

(Wenn Sie möchten,
können Sie hier Fotos
hochladen)



Kommentare,
Anmerkungen

Der schönste Blick über Madrid hat man von der Rooftop-Bar bei Circulo de Bellas Artes. Der Sonnenuntergang auf dem Dach ist unbezahlbar und lässt einen noch mehr in die Stadt verlieben, als man ohnehin schon ist. ;-)